



600 Jahre Universität Leipzig

Der Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, Professor Dr. Horst Köhler, war Hauptredner beim Festakt der Universität Leipzig, die am 2. Dezember 2009 den sechshundertsten Geburtstag im Rohbau ihrer neuen Aula feierte. Vor den Rektoren aus zwanzig Nationen und achthundert weiteren Gästen aus aller Welt betonte Köhler: „Hier im Paulinum wie in unserem Hochschulwesen insgesamt muss noch einiges auf- und umgebaut werden, aber ich bin zuversichtlich, dass wir einen Geist und eine Struktur schaffen können, die in die Zukunft tragen.“ An der Universität Leipzig spielte die Sprachausbildung immer eine besondere Rolle. So entstand hier auch das Fach „Deutsch als Fremdsprache“, das seit 1992 von interDaF besonders gepflegt wird.



Rückblicke 2009



Sadi, Na nga def, I ni ce, Niatia, Jambo ... Hallo Leipzig!

Vom 6. bis zum 19. Dezember 2009 richtete interDaF im Auftrag des DAAD erstmals einen Fortbildungskurs für Germanistikdozenten, Deutschlehrer und Schulinspektoren aus der Subsahara-Region aus. Der Winterkurs bot den 17 Kolleginnen und Kollegen aus Burkina Faso, Kamerun, Kenia, Mali, dem Senegal und Uganda die Möglichkeit, ihr didaktisch-methodisches Fachwissen aufzufrischen, sich über aktuelle Entwicklungen in Deutschland zu informieren und ihre Sprachkenntnisse zu perfektionieren. Ergänzt wurde das Programm durch Hospitationen und Gespräche mit deutschen Kollegen sowie durch ausgewählte kulturelle und landeskundliche Veranstaltungen. Das Erleben des Alltags bei den Leipziger Gastfamilien und intensive Gespräche mit ihnen vertieften die Eindrücke aus dem Kurs.

Ausstellung „Cai Yuanpei – der chinesische Humboldt“ eröffnet

Am 25. November luden das Leipziger Konfuzius-Institut, interDaF und das Studienkolleg

Sachsen zur Eröffnung einer Ausstellung im Rahmen des Universitätsjubiläums in die Lumumbastraße ein. Auf 23 Tafeln sind in Bildern und Texten Leben und Wirken des chinesischen Gelehrten Cai Yuanpei (1868 – 1940) dargestellt. Der Alumnus der Leipziger Alma Mater wird wegen seiner Verdienste um die Modernisierung der chinesischen Wissenschaft gewürdigt. Prof. Chen Hongjie von der Peking Universität hielt vor etwa 60 geladenen Gästen den Festvortrag zum Thema „Die Rezeption der Humboldtschen Universitätsidee in China am Beispiel von Cai Yuanpeis Reform an der Peking Universität“. In Anwesenheit der Enkelin Cai Yuanpeis begrüßten der Rektor der Universität Leipzig, Prof. Franz Häuser, und der Vizepräsident der Peking Universität, Prof. Zhang Guoyou, die Gäste.

IDT – Exkursion nach Leipzig

Von der XIV. Internationalen Deutschlehrertagung in Jena und Weimar aus reiste auf Einladung von interDaF am 5. August 2009 eine Gruppe von Vertretern internationaler Deutschlehrerverbände nach Leipzig. Die 24 Teilnehmer kamen aus 17 verschiedenen Ländern, unter ihnen die Verbandsvorsitzenden aus Belgien, Russland, den USA, Estland, Ungarn, Georgien, Baschkortostan und Frau Dr. Jarzabek, die Präsidentin des Polnischen Deutschlehrerverbands und Generalsekretärin des Internationalen Deutschlehrerverbands. Nach einer Begrüßungsrunde in der Lumumbastraße besuchten die Teilnehmer die Bibliotheca Albertina und zeigten sich besonders beeindruckt von der kleinen

Sonderausstellung „Leipziger – Eure Bücher!“. Bei der anschließenden Stadtführung lernten sie die wichtigsten historischen Stätten Leipzigs kennen. Am Nachmittag luden Dr. Gutjahr-Löser, amtierender, und Prof. Dr. Wenzel, Gründer und früherer Vorsitzender von interDaF sowie Dr. Lobmeier vom Zeitgeschichtlichen Forum zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „20 Jahre friedliche Revolution“ ein. Die drei Referenten schilderten die Ereignisse um den Herbst 1989 jeweils aus der persönlichen Perspektive und stellten sich anschließend den Fragen der interessierten Gäste, deren Hauptaugenmerk darauf lag, wie junge Menschen heute mit diesem Thema umgehen.

Mongolische und vietnamesische Alumni in der Lumumbastraße

Am 25. Juni und am 8. September 2009 empfing interDaF gemeinsam mit dem Studienkolleg Sachsen und dem Herder-Institut zwei ausländische Delegationen, die im Rahmen des Universitätsjubiläums beim Akademischen Auslandsamt in Leipzig zu Gast waren. Die jeweils ca. 20 Teilnehmer aus der Mongolei und aus Vietnam haben als Studenten des Herder-Instituts in den Jahren zwischen 1950 und 1980 in der Lumumbastraße Deutsch gelernt. Nach einem kleinen Empfang besichtigten die Gäste ihre frühere Ausbildungsstätte, um sich anschließend in der Aula über gemeinsame Erinnerungen und ihre unterschiedlichen Lebenswege auszutauschen.

Von Beginn an liegt der Akzent auf dem guten Ton: Einführungskurs Phonetik auf der Niveaustufe A1

Eine fehlerhafte und undeutliche Aussprache erschwert die Kommunikation oft mehr als eine falsche Grammatik. Auch ist seit langem bekannt, dass fremdsprachliche Laute bzw. Lautunterschiede von den Lernern oft nicht befriedigend erkannt werden – mit gravierenden Auswirkungen nicht nur auf die Aussprache, sondern auch auf die mündliche Kommunikation insgesamt.

Aus diesem Grund beginnt die Sprachausbildung bei interDaF schon auf der Niveaustufe A1 mit einem Einführungskurs zur deutschen Aussprache. Dieser Kurs mit zwölf Unterrichtseinheiten soll die kontinuierliche Arbeit an den phonetischen Aspekten der deutschen Sprache nicht ersetzen, sondern will durch Bewusstmachen der Phänomene die mündliche Kompetenz im Unterricht vorbereiten und unterstützen. Nach einer allgemeinen Einführung

zum Satzakzent, zum Wortakzent und zur Satzmelodie werden zum Beispiel Vokalquantitäten, Ö-Laute, Ü-Laute, der CH-Laut sowie die R-Laute behandelt. Dabei gilt es zunächst, das Hören so zu sensibilisieren, dass alle bedeutungsrelevanten Unterschiede sowie die wichtigsten phonetischen Charakteristika des Deutschen erkannt werden. Aufbauend darauf kann an der präzisen Artikulation einzelner Laute und der Intonation gearbeitet werden. Die – in kommunikative Kontexte eingebetteten – Übungen sind dabei so gestaltet, dass die Lernenden vor wachsende Schwierigkeiten gestellt und zu kreativer Tätigkeit angeregt werden. Auf diese Weise soll die Freude an der Arbeit mit Sprache geweckt werden, damit die Motivation, auch die Aussprache zu üben, möglichst lang erhalten bleibt.

Sprachintensivkurse Sommer 2010

9. Juni – 3. Juli

7. Juli – 31. Juli

4. August – 28. August

DEUTSCH LERNEN

- in internationalen Gruppen (ca. 12 Personen)
- Einstufungstest zu Beginn
- Sprechen, Lesen, Hören, Schreiben (insgesamt 85 Stunden)
- Projekte bearbeiten
- Erwerb von 5 ECTS-Punkten möglich

STADT, LAND UND LEUTE KENNENLERNEN

- auf Exkursionen Neues entdecken
- Leipzigs Kultur genießen

Kurskosten: 695 €

(inklusive landeskundlicher Veranstaltungen, Ganztags-Exkursion, Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung, Lernmaterial, Netzkarte für die Straßenbahn)

Unsere Partner

Xièxiè nín – Danke! für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im PANDA-Programm

Im September 1999 wurde zwischen der Universität Leipzig, interDaF am Herder-Institut und der in Leipzig ansässigen PANDA Wirtschafts- und Kulturaustausch GmbH eine dreiseitige Vereinbarung zur Studienvorbereitung chinesischer Bewerber abgeschlossen. Das zehnjährige Jubiläum dieses Sonderprogramms wurde im Dezember 2009 mit einer zünftigen „PANDA-Party“ gefeiert.

Seit Beginn dieser Zusammenarbeit wurden ca. 900 chinesische Studienbewerber auf ein Studium vorbereitet. In der Regel erfüllten sie die fachlichen Zulassungskriterien, aber ihnen fehlten die geforderten Deutschkenntnisse (DSH oder TestDaF, Prüfungen auf der Niveaustufe C1). Derzeit sind es ca. 50 bis 60 Bewerber pro Jahr, die mit der Sprachausbildung bei interDaF dieses Studienvorbereitungsprogramm beginnen.

Den PANDA-Bewerbern stehen alle Studiengänge offen, an der Universität Leipzig liegen die



Schwerpunkte auf Wirtschaft und Informatik. Von 2005 bis 2008 war die TU Chemnitz in das Programm einbezogen, seit 2009 sind die Bauhaus-Universität Weimar und die TU Bergakademie Freiberg als Partner dabei. Sechsmal jährlich bestehen Einstiegsoptionen für die Deutschkurse bei interDaF. Die Geschäftsführer der PANDA-GmbH, Qixiong Liu und Aimin Wu, arbeiten mit staatlichen oder staatlich anerkannten Agenturen in China zusammen.

Das klar strukturierte Programm hat viele Vorteile: die qualitativ hochwertige Deutschausbildung bei interDaF, verbunden mit einer

umfassenden Betreuung und Beratung von der Haustür bis zum Fachstudium (unter anderem durch studentische Tutoren), bietet den Teilnehmern die notwendigen Bedingungen, um ein Fachstudium in Deutschland aufnehmen zu können.

Die Kursteilnehmer schätzen die Sprachausbildung bei interDaF und den Studienort Leipzig:

„Die Lehrerinnen sind freundlich und geduldig.“
Kuilong Yu

„Leipzig ist eine Stadt voller Schönheit. [...] Über die Chance, hier zu studieren, freue ich mich immer mehr.“
Yuhan Tang



in Leipzig

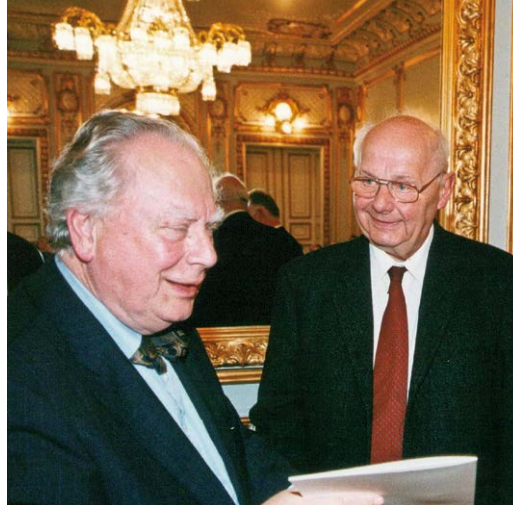
Johannes Wenzel feiert 80. Geburtstag

Am 18. Januar vollendet Professor Dr. Johannes Wenzel, langjähriger Direktor des Herder-Instituts und geschäftsführender Vorsitzender von interDaF e. V., sein 80. Lebensjahr. Aus diesem Anlass veranstaltet interDaF ein Festkolloquium mit dem Titel „Mit Weitblick und Augenmaß“, an dem sich das Herder-Institut und das Studienkolleg Sachsen beteiligen. Eingeladen sind Freunde, Kollegen und Wegbegleiter.

Einer von ihnen, Dr. Barthold C. Witte (im Bild links), langjähriger Verantwortlicher für die auswärtige Kulturpolitik der Bundesrepublik Deutschland, erinnert sich:

„Mit Weitblick und Augenmaß“ – so kam Johannes Wenzel am Anfang des Jahres 1990 zu mir nach Bonn. Als Leiter der Kulturabteilung des Auswärtigen Amtes war ich verantwortlich für die Verbreitung unserer lieben deutschen Sprache in der Welt, vor allem als Fremdsprache, und darum ging es. Das Herder-Institut, in der DDR als, auch international fachlich anerkannte, zentrale Institution zur Förderung des Deutschen als Fremdsprache tätig, schwebte nach dem Fall der Mauer und der bevorstehenden Wiedervereinigung im luftleeren Raum. Wie konnte es wieder auf feste Füße gestellt werden? Das war die Frage, die Johannes Wenzel sich selbst und nun auch mir stellte.

Aus München, wo das Goethe-Institut im Auftrag des Auswärtigen Amtes die Lehre des Deutschen als



Fremdsprache förderte und koordinierte, kam dazu die dürre Auskunft, das Herder-Institut werde künftig nicht mehr gebraucht. Johannes Wenzel, mir auch durch die gemeinsame Neigung zum politischen Liberalismus verbunden, wollte das nicht akzeptieren, und er überzeugte auch mich, dass die in Leipzig vorhandene große Erfahrung nicht ersatzlos „abgewickelt“ werden dürfe. Schon gar nicht solle die Sprachausbildung von jungen Menschen aus Entwicklungsländern einfach abgebrochen, sondern sie müsse fortgesetzt werden. Ich stimmte von Herzen zu. Aus dieser gemeinsamen Einschätzung erwuchs schließlich nach manchen Windungen und Wendungen: interDaF.

Darum gilt mein, unser Dank Johannes Wenzel. Er hat sich nicht nur um die Universität Leipzig und ihr pädagogisches Angebot verdient gemacht, sondern damit zugleich um die Lehre des Deutschen als Fremdsprache in aller Welt.

Mit guten Wünschen und Grüßen
Dr. Barthold C. Witte

Ein Blick ins Buch und zwei ins Leben.

Deutsch als Fremdsprache in Theorie und Praxis



Hochschulferienkurs Sommer 2010

7. Juli – 31. Juli

- Sprachübungen sowie Seminare „Schwerpunkt Sprache“; phonetische Übungen als Einzelkonsultationen
- Einstufungstest zu Beginn
- Seminare, Vorträge und Workshops zu methodisch-didaktischen, sprachwissenschaftlichen und landeskundlichen Themen
- Erkundungen und Recherchen in kleinen Gruppen
- auf Wunsch: Hospitationen
- umfangreiches landeskundliches und kulturelles Rahmenprogramm mit einer Ganztagesexkursion am Wochenende
- gute Bedingungen für die Arbeit in Bibliotheken
- Erwerb von 5 ECTS-Punkten möglich

Kurskosten: 695 €
(inklusive landeskundlicher Veranstaltungen, Ganztagesexkursion, Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung, Lernmaterial, Netzkarte für die Straßenbahn)

Höhepunkte 2010

Leipziger Buchmesse

Vom 18. bis zum 21. März 2010 öffnet die Leipziger Buchmesse wieder ihre Pforten für Fachbesucher und interessierte Gäste. 2009 kamen 147.000 Besucher, um die Neuerscheinungen von 2.135 Verlagen aus 38 Ländern kennenzulernen. Parallel zur

Buchmesse finden wieder die Antiquariatsmesse und das Lesefest „Leipzig liest“ statt, im Rahmen dessen in der ganzen Stadt Hunderte von Veranstaltungen angeboten werden.

www.leipziger-buchmesse.de
www.leipzig-liest.de



Robert Schumann – Jubiläum

Im Juni 2010 würde Robert Schumann 200 Jahre alt. Der Schumann-Verein ehrt den Jubilar, der in Leipzig so bedeutende Werke wie die Kreisleriana und die Frühlingssinfonie schuf, mit der traditionellen Schumann-Festwoche vom 9. bis zum 19. September. Darüber hinaus werden die Werke des Romantik-

Komponisten das gesamte Jahr über in den Leipziger Spielstätten erklingen. So lockt beispielsweise am 22./23. April das Gewandhaus mit den selten aufgeführten Szenen aus Goethes „Faust“.

www.schumann-verein.de



FORSCHEN, STUDIERN UND LEBEN IN LEIPZIG 2010



Foto: Universität Leipzig/Pressestelle

Sprachintensivkurs für ausländische Wissenschaftler, Promovenden und Studenten

6. – 25. September

INTENSIV DEUTSCH LERNEN

- Einstufungstest
- ca. 30 Unterrichtseinheiten pro Woche (Sprachunterricht, Phonetikübungen, Projektarbeit nach Fachrichtungen)
- Erwerb von 4 ECTS-Punkten möglich

LEIPZIG KENNENLERNEN

- Kulturangebote
- Filmabende
- Stammtisch
- Exkursionsangebote an den Wochenenden für Selbstzahler

Kurskosten: 495 €
(inklusive Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung und Lernmaterial)

uni-leipzig.de/interdaf

Erste Sprachtests nach neuer Kursstruktur

Am 1. September begannen die ersten zweimonatigen Sprachkurse, die nach den Niveaustufen des Europäischen Referenzrahmens (A1 bis C1) gegliedert sind.

Ende Oktober endeten erstmals die Sprachkurse „Niveaustufe A1“ und „Niveaustufe A2“ mit den Abschlusstests. Insgesamt absolvierten 46 Teilnehmer den A1-Kurs, 40 von ihnen bestanden den Test. Allen elf Teilnehmer des A2-Kurses konnte ein „interDaF A2-Zertifikat“ überreicht werden. Am 2. November schrieben sich über 100 Teilnehmer zu den Sprachkursen Niveaustufe A1, A2, B1 und B2 ein. Im Juni 2010 werden die ersten Teilnehmer die interDaF-Prüfung C1 ablegen, die ihre gesamte Sprachausbildung nach der neuen Struktur absolviert haben.



Termine

Deutsch lernen

- 200 Stunden intensiver Sprachunterricht
- 15 Stunden mit unterschiedlicher Ausrichtung (z.B. Phonetik, Projektarbeit)
- Test bzw. Prüfung am Ende der Niveaustufe; 5 ECTS-Punkte

Deutschland kennenlernen

- zwei Kulturveranstaltungen (A1, A2, B2) oder eine Ganztagesexkursion (B1, C1)

Organisation

- Gruppen bis max. 15 Teilnehmer; Unterrichtszeit: Montag bis Freitag vormittags, 25 bis 30 Wochenstunden
- Sprachkursdauer durch zeitnahe Übergänge optimiert
- Betreuung und Beratung durch die Mitarbeiter des Kursbüros
- Unterbringung in Einzelzimmern in Studentenwohnheimen

Kurskosten

- 1090 € pro Niveaustufe (inklusive Lernmaterial und Kulturveranstaltungen bzw. Exkursion)

Niveaustufe A1	Niveaustufe A2	Niveaustufe B1
01.03.2010 – 27.04.2010	01.03.2010 – 27.04.2010	01.03.2010 – 29.04.2010
03.05.2010 – 29.06.2010	03.05.2010 – 29.06.2010	03.05.2010 – 30.06.2010
01.07.2010 – 25.08.2010	01.07.2010 – 25.08.2010	01.07.2010 – 27.08.2010

Niveaustufe B2	Niveaustufe C1
08.03.2010 – 27.04.2010	22.02.2010 – 16.04.2010
26.05.2010 – 21.07.2010	28.04.2010 – 23.06.2010
19.07.2010 – 13.09.2010	22.07.2010 – 15.09.2010

Für ein Studium in Deutschland werden Sprachkenntnisse auf der Niveaustufe B1 (für das Studienkolleg) oder auf der Niveaustufe C1 (bei direktem Zugang zum Studium) vorausgesetzt. Unsere Sprachkurse bereiten Sie stufenweise auf diese Prüfungen vor. Bei einer Anmeldung für mehrere Niveaustufen ist der Kursplatz bis zum Ende garantiert.

Weitere Informationen und Anmeldung

interDaF e. V. am Herder-Institut der
Universität Leipzig
Internationale Sprachintensivkurse
Lumumbastraße 4 · 04105 Leipzig
Telefon: +49 341 97-35861
Telefax: +49 341 97-35869
E-Mail: isk.deutsch@uni-leipzig.de
Internet: www.uni-leipzig.de/interdaf

Besucheradresse

interDaF e. V. am Herder-Institut
der Universität Leipzig
Internationale Sprachintensivkurse
Berliner Straße 18 / 20, 1. Etage, Zimmer 11
04105 Leipzig



interDaF

interDaF e.V. am Herder-Institut
der Universität Leipzig

Herausgeber: Vorstand des interDaF e. V.
am Herder-Institut der Universität Leipzig,
Lumumbastraße 4, 04105 Leipzig

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Dr. Anke Schmidt-Wächter
Telefon: +49 341 97-37500, Fax: +49 341 97-37549
E-Mail: interdaf@uni-leipzig.de

Die Winter- und Sommerkurse werden durchgeführt
in Zusammenarbeit mit:

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Studienkolleg Sachsen